

LGL Bulletin

1. Ausgabe

Februar 2024



Inhalt:

Editorial: Odermatt, Nove Mesto	Seite	1
Highlights aus dem Schulalltag	Seite	2
Vorankündigung Berufszufriedenheitsstudie	Seite	3
Fraktion Zyklus 1	Seite	3
Netzwerk TTG, BG und WAH	Seite	3
Bildungstag 2024	Seite	4
Fünf gute Gründe (LehrerIn zu werden oder zu bleiben)	Seite	4
Persönliche Veränderungen	Seite	4
Sitzungstermine	Seite	4

Informationsblatt des LGL

Auflage

800 Exemplare

Redaktion

Celina Egger

celina.egger@schulegl.ch

www.l-gl.ch

ODERMATT, NOVE MESTO oder was der Schneesport mit unserem Berufsalltag gemeinsam hat ...

Ich gebe es zu, ich sitze manchmal zum Herunterfahren vor dem Fernseher und verfolge z.B. Sportsendungen. Schneesport gehört aktuell dazu.

Vielleicht geht es Dir ähnlich. Dann hast Du eventuell auf diesem Weg oder über andere Medien erfahren, wie sich einige Fahrer nach den Rennen in Wengen kritisch zum straffen Terminkalender geäußert haben. Einer davon war Marco Odermatt. Am Biathlon Weltcup in Nove Mesto äusserte sich eine Schweizer Teilnehmerin frustriert über die Arbeit im Hintergrund. Offenbar war sie der Ansicht, dass das Material nicht gut genug bereitgestellt worden war und konnte deshalb ihre Leistung nicht entsprechend abrufen. Der Schneesport ist betroffen von sich verändernden äusseren Bedingungen und dadurch steigen die Anforderungen an die Sportler – und ihre Teams.

Das kennen wir in unserem Berufsalltag auch: steigende Anforderungen.

Vielleicht ist es auch ein dichter oder überladener Terminkalender oder sind es mangelhafte Ressourcen, Unterstützung, zu grosse Klassen, die Zunahme an auffälligen SchülerInnen, die

Erwartungen anderer, zu wenig Zeit für das Wesentliche: den Unterricht oder was auch immer?

Ich jammere nicht. Ich finde es ist wichtig der Realität in die Augen zu schauen: Die Anforderungen steigen, gerade jetzt auch in Zeiten des Lehrpersonenmangels und den Unsicherheiten im Weltgeschehen.

Wie können wir trotz wachsender Anforderungen motiviert, leistungsfähig und gesund im Beruf bleiben. Was braucht es dazu?

Marco Odermatt's Erfolg wird unter anderem mit seinem stabilen Umfeld, seiner Unkompliziertheit, seinem Fleiss, seiner mentalen Stärke – z.B. mit Druck positiv umgehen können - und seiner Liebe zu dem, was er tut, erklärt.

Um ebenso erfolgreich im Lehrberuf unterwegs sein zu können, müssen wir unser Leben und unseren beruflichen Alltag immer wieder bewusst gestalten. Das kann bedeuten, vertrauensvolle Kontakte zu guten Menschen aktiver zu pflegen, Wertschätzung weiterzugeben, Ausgeglichenheit in der Freizeit zu suchen und abzuschalten, kurze Pausen im Alltag einzulegen, herausfordernden Situationen mit Gelassenheit zu begegnen, rechtzeitig Hilfe zu holen, sich nicht klein kriegen zu lassen, über Fehler auch einmal zu lachen und vor allem immer wieder Momente zu schaffen, um die Liebe zu unserem Beruf wach zu halten.

Ich wünsche uns allen mentale Stärke, Offenheit und Teamspirit, Leidenschaft für das, was wir tun und den Mut im richtigen Moment zu sagen, wenn es genug ist. Ähnlich wie Marco Odermatt, der

Stellung bezogen hat, nicht um Kritik anzubringen, sondern um darauf hinzuweisen, wie wichtig es ist, dass wir aus Erfahrungen lernen. Für die kommende Woche wünsche ich Dir einen guten Schulalltag mit vielen kleinen und grossen Highlights und dass der Erfolg Deiner Arbeit im Unterricht sichtbar wird - dann bist Du auf Goldkurs.

Lili Starkermann, Co-Präsidentin LGL

P.S. Um den positiven Momenten im Schulalltag mehr Beachtung zu schenken, hat das Präsidium nach kleinen persönlichen Highlights Ausschau gehalten. Wir lassen Dich in diesem Bulletin daran teilhaben.



Highlights aus dem Schulalltag

Wiedersehensfreude:

Auch mich verschonte die Grippewelle im Januar nicht, und ich musste zwei Tage zu Hause bleiben. Als ich zurück in der Schule war, erwarteten mich im Gang zwei Schülerinnen, die mich voller Freude umarmten und sich nach meiner Gesundheit erkundigten. Beide erzählten mir, wie sehr sie meine Abwesenheit bedauerten und dass sie sich auf meinen Unterricht freuen. Sie konnten nicht wie gewohnt im TTG an ihren Etais arbeiten und mussten stattdessen am Wochenplan weiterarbeiten. Diese Wiedersehensfreude überraschte mich und war zugleich auch motivierend und bestätigte mich. Zu sehen, wie die Kinder meinen Unterricht mit Begeisterung besuchen und wie meine Abwesenheit bei ihnen eine starke Resonanz auslöste, gab mir eine tolle Rückmeldung zu meiner täglichen Arbeit. Es wurde mir deutlich bewusst, welchen Einfluss ich auf meine Schülerinnen und Schüler habe und wie bedeutsam mein Beitrag für ihr Lernen ist.

Yasmin Mughal, Zyklus 2

Über Selbstwirksamkeit oder ein Versuch für positive Energie:

Am letzten Donnerstag vor den Sportferien habe ich im Fach RZG mit meinen SuS die Weltwirtschaftskrise von 1929 anhand unseres Pausenkiosks rekonstruiert.

Die Ausgangslage:

An unserer kleinen Oberstufe in Matt belegen die 3. OberstüfelerInnen Brötchen und verkaufen diese ihren Gspändli. Schulden kann man auch machen. Jedoch verlangt der Gläubiger – also in diesem Fall unsere 3. OberstüfelerInnen – wenn man diese Schulden nicht fristgerecht begleicht, also vor Ablauf der Woche, einen Schuldzins der sich auf die bestehenden Schulden aufkumuliert.

«Was macht ihr, wenn ich meine Schulden nicht zurückzahle? Mich zusammenschlagen würde euer Problem kurz- sowie längerfristig nicht lösen...» Das war in etwa der Beginn der Lektion. Unsere SuS beziehen Brot, Käse und Fleisch beim Volg. Also mehr oder weniger Produkte, die zum Teil auch von Eltern unserer SuS produziert werden. So konnten wir einen Kreislauf der Wirtschaft auf kleinstem Rahmen diskutieren, mit Einbezug unserer Lebenswelt. Alle SuS waren – zumindest war dies mein Eindruck – 100% in der Diskussion engagiert und wollten noch mehr wissen und haben viele Fragen gestellt.

Es war für mich ein sehr schöner Austausch und ein lässiger Versuch, etwas doch Komplexes herunterzubrechen. Mit viel Freude und einem Lachen auf dem Gesicht haben wir uns in den Mittag verabschiedet.

Diese Lektion hat mir viel Energie und Lebensfreude für meinen Beruf gegeben. Ich wünschte mir, ich könnte mehr solcher Lektionen erleben und doch bin ich dankbar, dass dies in unserem Beruf immer wieder möglich ist.

Mauro Sana, Zyklus 3

Schwierigkeit bewältigt:

Eine Schülerin wählt bei der Arbeit mit dem Wochenplan eine freiwillige schwierige Zusatzaufgabe. Sie ist sehr gefordert und bewältigt diese schliesslich nur mit viel Ausdauer und Willen. In der gemeinsamen Reflexion äussert sie mit strahlendem Gesicht, der Auftrag habe ihr deswegen so viel Spass gemacht, weil er eben so schwierig gewesen sei.

Diese Rückmeldung hat mich gefreut.

Lili Starkermann, Zyklus 1



Vorankündigung Berufszufriedenheitsstudie

Im März 2024 wird die sechste LCH-Berufszufriedenheitsstudie durchgeführt.

Seit den 1990er Jahren erfasst der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) regelmässig die Berufszufriedenheit der Aktivmitglieder. Die letzte Erhebung liegt zehn Jahre zurück. Es ist also wieder an der Zeit, detailliert danach zu fragen, wie zufrieden die Mitglieder in ihrem Beruf sind. Daher führt der LCH in enger Kooperation mit den Kantonalsektionen sowie mit dem Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG) und Berufsbildung Schweiz (BCH) vom 5. – 29. März 2024 die sechste Berufszufriedenheitsstudie durch.

Alle Aktivmitglieder werden am 5. März 2024 die Einladung zur Befragung per E-Mail erhalten - sollte die E-Mail nicht ankommen, bitte Spam-Ordner kontrollieren!

Wie bei den früheren Durchführungen dient die Studie dazu, eine aktuelle Orientierungshilfe für die Verbandstätigkeiten der kommenden Jahre zu gewinnen. Je höher die Beteiligung ausfällt, desto differenziertere Analysen sind möglich, auch für die einzelnen Sektionen. Daher rufen wir bereits heute alle Aktivmitglieder zur Teilnahme an dieser wichtigen Umfrage auf und danken dafür.

Fraktion Zyklus 1

Merkblatt Anlaufstellen Beratung und Unterstützung

Das Thema Umgang mit herausfordernden SchülerInnen beschäftigt vermutlich Lehrpersonen aller Stufen.

Wie am Zyklostreffen im vergangenen Jahr versprochen, hat die Fraktion Zyklus 1 deshalb ein Merkblatt erstellt. Es ist auf der Homepage des LGL unter „Merkblatt Anlaufstellen Beratung und Unterstützung“ zu finden und ist dort für alle Interessierten zugänglich.



Netzwerk TTG, BG und WAH



Entdecke das Netzwerk TTG-BG und WAH: Gemeinsam für die Schule und unsere Weiterbildung

Bist du in den Fachbereichen Technische Textiles Gestalten, bildnerisch Gestalten oder Wirtschaft Haushalt Arbeit tätig?

Wir sind ein dynamisches, offenes Netzwerk. Wir tauschen uns regelmässig aus, lernen voneinander und pflegen den handwerklichen, musischen Bereich in der Schule.

Unsere Aktivitäten:

Vielseitige Treffen: Ca. viermal im Jahr kommen wir zusammen, um Fachkenntnisse zu teilen, Ideen auszutauschen und über aktuelle Themen zu diskutieren.

Ideenbörse: Profitiere von unserer Ideenbörse, in der kreative Köpfe wie du und ich unsere schulischen Beispiele präsentieren.

Praxisnahe Exkursionen: Durch praxisnahe Exkursionen zu den vielseitigsten Themen erweitern wir unseren Horizont gemeinsam.

Weiterbildungsförderung: Auch deine Weiterbildungswünsche sind uns wichtig. Wir sammeln sie und leiten sie an die entsprechenden Stellen weiter und/oder helfen bei der Organisation mit.

Verbindend: Im kantonalen, wie auch im schweizerischen Beziehungsnetz sind wir mit unseren Fachbereichen verbunden.

Warum TTG-BG und WAH als Netzwerk?
Wir knüpfen wertvolle Kontakte mit Gleichgesinnten und verbinden so unseren Fachbereich im Kanton Glarus.

Möchtest du unserem Netzwerk beitreten?
Du bist herzlich willkommen.
Melde dich bei: daniela.gallati@schulegl.ch.

Und nicht vergessen: Unsere nächsten Netzwerktreffen finden wie folgt statt:

- 20. März 2024
- 08. Mai 2024
- 04. Sept. 2024

Daniela Gallati, FLP WAH, BG, TG und TTG

Bildungstag 2024

Dieses Jahr stehen die Jahreskonferenz und der Bildungstag an.

Der Morgen startet mit abwechslungsreichen Workshops.

Am Nachmittag steht die Konferenz an. Diese wird mit einem kulturellen «Zückerli» abgerundet. Wir freuen uns bereits jetzt auf einen kollegialen, interessanten und lustigen Anlass.

5 gute Gründe → um LehrerIn zu werden oder zu bleiben

Unser Beruf:

- ✓ bietet ABWECHSLUNG
- ✓ lässt KREATIVITÄT zu
- ✓ bewirkt IMPACT
- ✓ lässt keine LANGeweile aufkommen
- ✓ stellt MENSCHEN ins Zentrum

Sitzungstermine

Donnerstag, 14. März 24, Berufskommission
17.30 Uhr, Sitzungsräume Pro Senecture, Glarus

Donnerstag, 2. Mai 24, Geschäftsleitung
17.30 Uhr, Sitzungsräume Pro Senecture, Glarus

Donnerstag, 16. Mai 24, Kantonalvorstand
17.30 Uhr, Sitzungsräume Pro Senecture, Glarus

Donnerstag, 30. Mai 24, Berufskommission
17.30 Uhr, Sitzungsräume Pro Senecture, Glarus



ZURICH

Was ist besser als umweltbewusst Auto zu fahren?

Bis zu 20% Ökobonus für Fahrer von
Elektro- oder Plugin-Fahrzeugen.

LCH LGL-Mitglieder
profitieren von 10%
Spezialrabatt

Prämie berechnen:



SUPEREAST

Persönliche Veränderungen

Du arbeitest nicht mehr im Kanton?
Du hast deinen Familiennamen geändert?
Du bist umgezogen?
Du bist pensioniert?

Bitte melde deine Änderungen per Mail an
unseren Kassier Georges Büchel:
(georges.buechel@bluewin.ch).

Damit ersparst du uns viel Aufwand und dir
unnötigen Stress!
Danke für deine Mithilfe.

